

Das
Musikarchiv
des
Servitenklosters
in
Innsbruck

Musikhandschriften

LEHRWERKE

[Lehrwerk]

Werktitel: *Die musikalischen / **Tonleitern** / in systematischer Genealogie / dargestellt von / **I. A. Ladurner mpria** / Nota. Die mehrbüchliche Vorzeichnung der 24 gewöhnlichen Tonarten / ist mit schwarzer Tinte: die enharmonische Vorzeichnung / a) bey den 12 Dur=Tonarten mit **roter**: b) bey den 12 Moll=Tonarten mit **grüner** Tinte angezeigt.*

Datierung: undatiert; ermittelte Datierung: um 1840

Wasserzeichen: keines

Beschreibmaterial: Tinte schwarz, rot, grün

Beschreibstoff: Papier gelblich weiß

Größe (in cm): 32,7 x 49,8

Alte Signatur: keine

Besitzvermerk: Stempel D

Material: 2 Blätter. Autograph

[Lehrwerk]

Werktitel: *Der verminderte Sept=Accord / Genealogisch entworfen / von J. A. Ladurner / Konsistorialrath in Brixen.*

Datierung: undatiert; ermittelte Datierung: um 1840

Wasserzeichen: keines
Beschreibmaterial: Tinte schwarz, dunkelbraun, grün
Beschreibstoff: Papier gelblich weiß
Größe (in cm): 26,5 x 35,5

Alte Signatur: keine
Besitzvermerk: Stempel D

Material: 3 lose Doppelblätter. Autograph.

1. Doppelblatt:

fol.1r: Titelblatt

fol.1v-2r: Der verminderte Septimen=Accord in systematischer Genealogie entworfen con J. A. Ladurner mpra.

The image shows a handwritten musical manuscript page. At the top, the title reads "Der verminderte Septimen=Accord in systematischer Genealogie". The page is divided into three main sections labeled I, II, and III. Section I is titled "Ladurner in Cmoll" and contains musical notation for various chords and scales, with some parts in red ink. Section II is titled "in Fmoll" and also contains musical notation. Section III is titled "in Gmoll" and contains musical notation. The manuscript includes various musical symbols, notes, and rests, along with some handwritten annotations and numbers.

fol.2v: Cadenz in C-Moll und Cadenz mit Vorhalten.

2. Doppelblatt:

fol.1r: Zirkel aller 24 Tonarten (ohne Zwischenakkorde) mit harmonischen Dreiklängen. Von J. A. Ladurner mpa.

fol.1v-2v: Zirkel der 24 Tonarten mit eingeschalteten Übergangsakkorden durch den Septimakkord auf die Dominante. Von J. A. Ladurner mpa.

The image shows a handwritten musical score on aged paper, titled "Zirkel der 24 Tonarten mit eingeschalteten Übergangsakkorden / Durch den Septimenaccord auf die Dominante". The score is organized into four systems, labeled I, II, III, and IV. Each system contains two staves (treble and bass clef) with musical notation. Above the first system, the 24 tonalities are listed in a circle: C dur, A moll, F dur, D moll, B dur, G moll, E dur, C moll, A dur, F moll, D dur, B moll, G dur, E moll, C dur, A moll, F dur, D moll, B dur, G moll, E dur, C moll, A dur, F moll, D dur, B moll, G dur, E moll. The notes are written in black ink, with some red markings and numbers (1-13) indicating specific measures or accents. The handwriting is in a historical style, and the paper shows signs of age and wear.

fol.1v

3. Doppelblatt:

fol.1r-2v: Modulationen von I nach VII und III nach IV in allen Dur- und Molltonarten.

Ausgeführt sind die Modulationen in der Quintlage. Die Aufgaben in der Oktavlage und Terzlage sind nur in C-Dur, F-Dur, a-Moll und d-Moll ausgeführt. Die restlichen Notenzeilen sind leer.

[Lehrwerk]

Werktitel: *Kirchentonarten / Aus Skraup's „Theoretischer praktischer Musikschule“¹ / pag. 140. / Teuchner. mpa*

Datierung: undatiert; ermittelte Datierung: um 1870

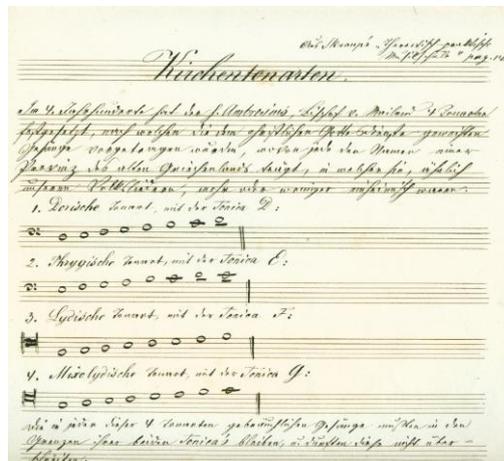
Wasserzeichen: keines
Beschreibmaterial: Tinte dunkelbraun
Beschreibstoff: Papier gelblich weiß
Größe (in cm): 24 x 30,5

Alte Signatur: keine
Besitzvermerk: keiner

Material: 8 Blätter gebunden. Autograph.

Inhalt:

fol.1r: Titelblatt
 fol.1v: leer
 fol.2r-3r: Kirchentonarten
 fol.3v: Tonus I. oder dorischen Tonart.
 Tonus II. od. hypodorische Tonart.
 Tonus III. od phrygische Tonart.
 fol.4r: Tonus IV oder hypodorische Tonart.
 Tonus V oder lydische Tonart.
 Tonus VI oder hypodorische Tonart.
 fol.4v: Tonus VII od. mixolydische Tonart.
 Tonus VIII od. hypomixolidische Tonart.
 fol.4v-5r: Beschreibung der Kirchentonarten.
 fol.5v: a) Dorische Tonart
 fol.6r: b) Phrygische Tonart
 fol.6v: c) Lydische Tonart
 fol.6v-7r: d) Mixolidische Tonart
 fol.7v-8r: Die acht neuen Kirchentonarten
 fol.8v: leer



¹ Jan Nepomuk Skroup: „Teoreticko-praktická škola hudebni pro ucitele“ [Theoretisch-praktische Schule für Lehrer] Prag, 1864.[Theoretisch-praktische Schule für Lehrer]

Anonymus**A – Isv 0853**

[Lehrwerk]

Werktitel: *Piano Forte Schule / Nach J: L: Dusek Methode. / mit praktischen Beispielen und Partitur / für die Orgel 1816. / A.H.*

Datierung: 1816

Wasserzeichen: keines
Beschreibmaterial: Tinte dunkelbraun
Beschreibstoff: Papier gelblich weiß
Größe (in cm): 27 x 21

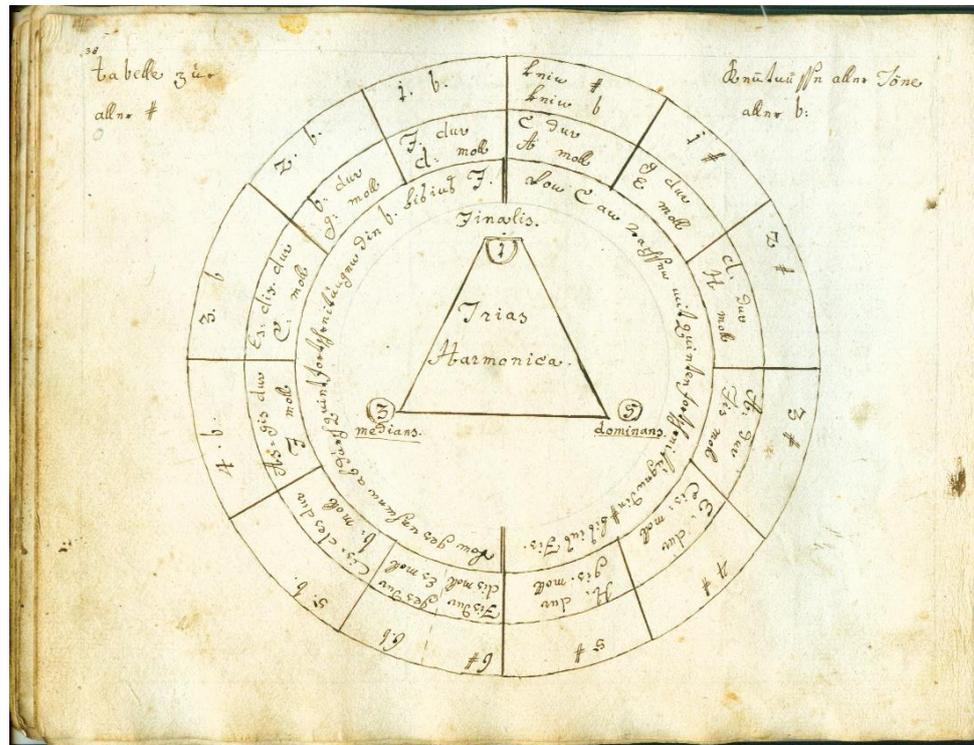
Alte Signatur: keine
Besitzvermerk: Stempel D

Material: 46 Blätter gebunden.

Inhalt:

fol.1r: Titelblatt
fol.1v: leer
fol.2r-2v: Erste Lection: Von den Noten. 2te Lection.
fol.2v-3r: 3te Lection: Von den Versetzungszeichen
fol.3r-3v: 4te Lection: Character und Laenge der Noten in der neuen Musik.
fol.3v: 5te Lection. 6. Lection: Vom Tact.
fol.4r: 7te Lection: Die Taktarten.
fol.4v: 8te Lection: Ligatur
fol.4v: 9te Lection : Von der Verzierungen im Ausdruck. Spielmanieren. Vom Vorschlag. Appogiatur.
fol.5r-rv: Von den Triller.
fol.5v: Vom Doppelschlag.
fol.6r: Cadenz
fol.6r-6v: 10te Lection: Von den verschiedenen Schlüssel.
fol.7r: Elfte Lection: Von den Tonarten
fol.7r: 12te Lection: Von der Fingerzerlegung. Regeln etc.
fol.7v-8v: 1te Regel.
fol.8v-9r: 2te Regel für die rechte Hand.
fol.9v-11r: 3te Regel für die linke Hand im auf und absteigen.
fol.11v-12v: Von Doppelgriffen in Terzen, Sexten und Octaven.
fol.12v: Passagen in laufenden und gebrochenen Accorden.
fol.13r-16r: Scalen in allen Dur und Molltönen.
fol.16v: Von den musikalischen Kunstwörtern.
fol.16v: Von Kunstwörtern die sich auf das Tempo beziehen.
fol.17r-17v: Kunstwörter die sich zunächst auf Character und Vortrag beziehen.
fol.17v-18r: Kunstwörter die sich auf den Anschlag bei einzelnen Stellen beziehen.
fol.18v: Tabella zur Kentnüß des Pedalbaßes auf der Orgel.

- fol.19r-20r: Tabella aller Viguaturen und Ziffern, die in der Partitur vorkommen.
 fol.20v: Tabelle zur Kentnüsse aller Töne. aller # aller b:



- fol.21r: Tabelle zur Kentniss aller Signaturen und Ziffern.
 fol.21v: Anleitung das Forte-piano ächt einzustimmen.
 fol.22r: Register der Orgel.
 fol.22v: leer.
 fol.23r-23v: Anleitung zum General Bass Partitur.
 fol.24r: Von den Signaturen der Partitur in Specie. Vom Unisono: Einklang. Octav. Von der Secund. 2. Von der Terz. 3. Von der Quart. 4. Von der Quint. 5. Von der Sext. 6. Von der Sept. 7. Von der Octav. 8. Von der Non. 9. Octav System zur Partitur höchst nothwendig.
 fol.28r-30r: Übungsstücke in der Partitur.
 fol.30v: Wie man mit wenigen Griffen in einen anderen Ton gehen kann.
 fol.31r-34r: Die 8 gewöhnlichen Kirchentöne.
 fol.34v-36r: leere Notensysteme.
 fol.36v-54r: leer Blätter ohne Notensysteme.
 fol.44v-46v: Octo Toni Psalmorum.